

Modulbeschreibung

1.	Modul	BRL
2.	Modulbezeichnung	Beruf und Rolle der Lehrenden
3.	Modulverantwortliche/r	Herr Prof. Dr. Klaus Zierer
4.	Dozierende	Zugelassene Dozierende (Nachweis: wissenschaftliche, pädagogische und fachliche Eignung)
5.	Kompetenzen	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegendes Wissen und grundlegende Kenntnisse über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse der internationalen Meta-Studie „Visible Learning“ • die zehn Haltungen nach Hattie und Zierer • bedeutende Lehr-Lern-Theorien • die Cognitive Load Theorie • die SOLO-Taxonomie • die Vergessenskurve • das SAMR-Model • das AVIVA-Modell • Methoden kooperativen Lernens • Motivation und Motivierung • Erfolgreiches und vollständiges Feedback als Lehrperson geben und erhalten
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems und von Schule als Organisation beschreiben • die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit (z.B. Grundgesetz, Schulgesetze, Menschenrechtskonventionen) benennen • ihre persönlichen berufsbezogenen Haltungen reflektieren • Ergebnisse der Belastungs- und Stressforschung benennen • Methoden der Selbst- und Fremdevaluation (am Beispiel Feedback) im Kontext von Entwicklung und Sicherung der Unterrichts- und Schulqualität beschreiben • organisatorische Bedingungen an Schulen sowie Kooperationsstrukturen im schulischen und außerschulischen Bereich erläutern • die professionellen Anforderungen des Umgangs mit Heterogenität reflektieren
	Kommunikation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • in Gruppen kooperativ und verantwortlich arbeiten sowie das eigene Kooperationsverhalten in Gruppen kritisch reflektieren und erweitern
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele für die eigene Entwicklung definieren sowie eigene Stärken und Schwächen reflektieren • eigene Lernprozesse selbständig gestalten, reflektieren und methodisch erweitern

6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • „Wichtiger als das, <i>was</i> wir machen, ist, <i>wie</i> und <i>warum</i> wir es machen.“ • Ich rede über Lernen, nicht über Lehren. • Ich setze die Herausforderung. • Ich sehe Lernen als harte Arbeit. • Ich entwickle positive Beziehungen. • Ich verwende Dialog anstelle von Monolog. • Ich bin ein Veränderungsagent. • Ich bin ein Evaluator. • Ich erachte Schülerleistungen als eine Rückmeldung für mich über mich. • Ich kooperiere mit anderen Lehrpersonen.
7.	Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Berner, H.; Isler, R.</i>: Lehrer-Identität, Lehrer-Rolle, Lehrer-Handeln. Professionswissen für Lehrerinnen und Lehrer, 2011. • <i>Cramer, C. et al. (Hrsg.)</i>: Handbuch der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, 2020. • <i>Harring, M. et. al. (Hrsg.)</i>: Handbuch Schulpädagogik, 2. Auflage, 2022. • <i>Hattie, J.; Zierer, K.</i>: Kenne deinen Einfluss! „Visible Learning“ für die Unterrichtspraxis, 4. Auflage, 2019. • <i>Koch, G.</i>: Erziehungswissenschaften für Lehramtsstudierende, 1. Auflage, 2019. • <i>König, J.</i>: Lehrerexpertise und Lehrerkompetenz, 2016. • <i>Steins, G.</i>: Freundlichkeit im Schulalltag: Überlegungen zur Interaktionsgestaltung in der Schule, 2020. • <i>Urhahne, D.; Dresel, M.; Fischer, Frank (Hrsg.)</i>: Psychologie für den Lehrerberuf, 1. Auflage, 2019.
8.	Art des Moduls	Pflicht-/Wahlmodul
9.	Modul-/Unterrichtssprache	Deutsch
10.	Leistungspunkte (ECTS-Credits)	6 (à 25 Stunden Arbeitsaufwand)
11.	Workload	150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstlernphase: 125 Stunden • Präsenzphase: 25 Stunden
12.	Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstlernphase: Online-Lernskript, Live-Tutorien • Präsenzphase: Projektarbeit/Gruppenarbeit (Storyline-Methode)
13.	Niveau EQR-Level	7
14.	Form der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung und/oder individuelles Lernskript
15.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Präsenzseminar • Bestehen der Modulprüfung
16.	Zugangsvoraussetzungen	Die Studierenden müssen mindestens über ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium oder einen vergleichbaren Abschluss (absolviert an einer anerkannten Hochschule, siehe anabin-Datenbank der Kultusministerkonferenz https://anabin.kmk.org/anabin.html) verfügen und Deutschkenntnisse



		auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachweisen.
--	--	---